

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

15. OKTOBER 2014

Helferkreis für

Flüchtlinge

steht bereit S. 3

WOCHE 42

Neue Ideen für

Camping-Resort

an der Aach S. 5

SI/AUFLAGE 32.960

Spatenstich für

neue Pawi-

Fabrikation S. 12

GESAMTAUFLAGE 86.506

Schmerzhafter

Abschied von

Alfred Hirt S. 29

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit



S. 5

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Feuerwerk

Einen ganz schön langen Nachhall hat ein Feuerwerk, das Anfang September im Bereich der Domäne Hohentwiel im Rahmen einer Hochzeit nächtens abgefeuert wurde. Dr. Hubertus Both, der auf dem Hohentwiel seine Schafe hat, klagte unlängst als Gemeinderat über das Feuerwerk, was weder für ihn angekündigt wurde und, noch schlimmer, das seine Schafe tödliche Angst spüren ließ. Darüber erteilte nun Ordnungsamtsleiter Marcus Berger seinen Bericht. Weil ein Pyrotechniker dort am Werk war, habe man nicht beantragen, sondern nur zwei Wochen vorher anmelden müssen. Daraufhin hätten die Singener Feuerwehr wie der Naturschutz gewisse Auflagen keine Absprachen gegeben, wo das Feuerwerk dann gezündet wurde. OB Bernd Häusler sagte dazu, dass man nun mit dem Veterinäramt wie dem Naturschutz erörtere, welche Regeln für Feuerwerk in dem doch empfindlichen Gebiet aufgestellt werden, die von Anfang an klar sein sollen. Gemeinderat Dr. Klaus Forster, der Dr. Both in dieser Sitzung vertrat, sprach von »Nachlässigkeit« bei den Mitarbeitern des Ordnungsamts. Dagegen widersprach jedoch OB Häusler.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

August-Ruf-Straße feiert bärigen Geburtstag

30 Jahre Fußgängerzone werden von weiteren Jubiläen begleitet

Singen (of). Am Samstag feiert Singen seine erste Fußgängerzone. Vor 30 Jahren wurde Einweihung gefeiert, damals hatte der Neubau des Modehauses Heikorn sozusagen »den Weg frei« gemacht. Vor zehn Jahren gab es noch eine Bärengalerie zu bestaunen, am Samstag locken über 1.500 gebackene Bären die Besucher, die sich mit Gauklern und Artisten auf einen familienfreundlichen Tag freuen können.

Eigentlich ist Dr. Artur Sauter einer der Väter der modernen City, denn deren Entwicklung hat er mit langem Atem konsequent vorangebracht. Der Startschuss fiel 1978 mit dem BBE-Gutachten zur Innenstadtentwicklung. Da trafen sich die Interessenlagen: Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle wollte seine Westtangente und Dr. Sauter bekam seine Fußgängerzone! Zum Sinnbild der Zusammenarbeit wurde die offizielle Baustelleneröffnung 1982, bei der beide ihre Ansprachen hielten.

Heinz Kornmayer erinnert sich



Manuel Waizenegger und Thomas Kornmayer vor der »Welle« von 2006, die im Singener Maggi-Werk ihre endgültige Heimat gefunden hatte.

im Gespräch mit dem WOCHENBLATT: Ende 1981 gab es einen Termin im Rathaus, wo es um eine mögliche Überschreitung der alten Baulinien und eine Sondergenehmigung für die Bauzeit für seinen Neubau ging. »Passt gerade«, war die frappierende Auskunft: Dann machen wir die Straße gerade dicht – und hinterher bleibt es so! Angst hatte man im Rathaus höchstens wegen der Dau-

er der Baustelle. Heinz Kornmayer garantierte: »Am 1. September 1983 ist Eröffnung!« Dann konnte die Arbeit für die Fußgängerzone beginnen. Das spektakulärste Ereignis der letzten 30 Jahre war sicher der Kampf um die »Welle« im Jahr 2006, bei dem sich eine private Initiative dazu anschickte, dem schönen Boulevard ein Dach verpassen zu wollen. Und damit man sich das Ganze auch real

vorstellen könnte, wurde in Kooperation zwischen dem Architekturbüro Wolfgang Graf und Haller Stahlbau sogar ein Stückchen »Welle« als Prototyp aufgestellt. Dann schlugen die Wogen erst richtig hoch. Die Welle wurde schließlich nie verwirklicht, der Prototyp wurde vom Unternehmen Nestlé-Maggi übernommen und steht nun unter dem historischen Wasserturm, wo rt zur Mittags-

pause ein willkommener Wetterschutz ist. Das WOCHENBLATT unternahm vor dem Jubiläum einen Spaziergang mit Thomas Kornmayer (Heikorn) und Manuel Waizenegger (Modehaus Zinser) in das Maggi-Werk zur »Welle«, um die Diskussion aus heutiger Sicht zu beleuchten. Beide sind nach wie vor der Überzeugung, dass eine partielle Überdachung der August-Ruf-Straße durchaus gut tun könnte. Vor allem, weil es dafür auch ganz neue Lösungen gibt. Der Anblick der damaligen »Welle«, bei der die transparenten Flächen doch schon etwas eingetrübt sind, ruft bei Manuel Waizenegger doch ein Staunen hervor. »Wenn ich diese »Welle« sehe, wie sie nach acht Jahren wirkt, dann war es doch ganz gut, dass wir sie damals nicht gebaut haben. Sonst wäre schon jetzt Sanierungsbedarf«, sagt der spontan.

Mehr zum Jubiläum und zum Fest am Samstag auf den Seiten 21 bis 25 dieser Ausgabe des WOCHENBLATT.

Altes Rathaus stellt sich vor

Singen-Hausen (swb). Das alte Rathaus im Ortsteil Hausen an der Aach ist renoviert worden. Damit wurde eine weitere Maßnahme des Dorfentwicklungskonzeptes aus dem Jahre 2003 umgesetzt.

Die Räume im Obergeschoss benutzt die Reblausunft bereits als Vereins-Stüble.

Im Erdgeschoss öffnet in Kürze endlich der Bürgertreff mit dem Bürgercafé seine Pforten, das

der dafür gegründete Bürgerverein »Hausen für Hausen« betreiben wird. Am Wochenende des 18. und 19. Oktobers stehen die Räumlichkeiten für alle Interessierten offen.

Die offizielle Einweihung ist am Samstag für 14 Uhr vorgesehen. Am Sonntag wird ab 11 Uhr zum Frühschoppen mit dem Musikverein Hausen eingeladen.

Ins historische Konstanz

Steißlingen (le). Zu einem Spaziergang mit Ulrich Büttner durch das historische Konstanz am 31. Oktober lädt das Steißlinger Bildungswerk seine Freunde ein. Bei dem Rundgang tauchen die Spaziergänger tief in die Geschichte der Kreishauptstadt ein. Abfahrt mit dem Seehas ab Böhringen um 14 Uhr. Treffpunkt am Hafen in Konstanz um 15 Uhr. Anmeldung bei Herbert Burth (07738/5649) oder Claudia Bartl (07738/923906).

Fortsetzung für die Busbegleiter

Singen (of). Das Projekt »Busbegleiter« soll auch nach dem offiziellen Abschluss in diesem Herbst in reduzierter Form fortgesetzt werden. Dafür gab der Singener Ausschuss für Familien, Soziales und Ordnung (FSO) am Donnerstag ein einstimmiges Votum ab. Wie Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention erklärte, hatte es starke Reaktionen gegeben, nachdem das

Ende des Projekts angekündigt wurde. Vor allem ältere Menschen hätten sich gemeldet, die die Begleitung der Helfer doch sehr schätzten. Deshalb wolle man das Projekt mit sechs von ursprünglich zwölf Helfern nun fortsetzen. Die Stadt Singen wird hier einen geringen Beitrag beisteuern. Die Präsenz in den Abendstunden soll verstärkt werden, merkte OB Bernd Häusler an.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Jetzt testen – bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

KIRCHWEIH LOCKT NACH HILZINGEN

Mit Oldtimerparade, Kunst von Friedrich Mengele, Märkten, Rummel, Patchworkausstellung, Festzeltbetrieb und vielem mehr lockt die Hilzinger Kirchweih von Freitag, 17., bis Montag, 20. Oktober, in die Hegau-Gemeinde. Zwar zierte aufgrund der Renovation von St. Peter und Paul dieses Jahr kein Erntedankschmuck die Barockkirche, doch die Kirchweih wird dennoch die Besucher aus der Region und darüber hinaus anlocken. Mehr über das bunte Programm der Hilzinger Kirchweih lesen Sie auf den Seiten 13 bis 16.



ÜBER 1.500 BÄREN ZUM GEBURTSTAG

Am Samstag, 18. Oktober, ab 10 Uhr, kann in der Singener Fußgängerzone August-Ruf-Straße gefeiert werden. Denn vor 30 Jahren wurde dort nach der Fertigstellung des neu gebauten Modehauses Heikorn der erste Abschnitt der ersten Fußgängerzone des Hegaus eingeweiht. Die Flaniermeile der Singener City hat sich eigentlich ständig verändert – und sich immer wieder neu erfunden. Zum Geburtstagsfest am Samstag gibt es diesmal keine Bärengalerie, sondern über 1.500 gebackene Bären zum genießen. Mehr auf den Seiten 21 bis 25.

WERBUNG MUSS
EINLEUCHTEN.

konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de



- Anzeige -

LESERBRIEFE!

Bitte zum Wählen gehen

Rielasingen-Worblingen (swb). Zum Bürgerentscheid in Rielasingen-Worblingen wird uns geschrieben:

»Es kann nicht sein, dass in unserem Land, in dem die freie Meinungsäußerung im Grundgesetz verankert ist, Menschen Angst haben, ihre Meinung kundzutun! Ich wünsche mir, dass unsere Bürger den Mut aufbringen, sachlich zu diskutieren. Habt keine Angst! Egal, ob für oder gegen die GMS in Rielasingen, informiert euch bei den kommenden Veranstaltungen und geht wählen. Die Ausrede »Mich geht es zum Glück nichts mehr an, unsere Kinder sind schon groß!« oder »Ich habe keine Kinder!« zählt hier nicht! Zum Wohl der Kinder, dem Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg und der Zukunft aller. Nutzt die seltene Möglichkeit der direkten Demokratie in dieser Abstimmung.«

Simon Hugenschmidt, Rielasingen

Gefährlicher Stillstand

Rielasingen-Worblingen (swb). Zum Bürgerentscheid in Rielasingen-Worblingen wird uns geschrieben:

»Rettet die Ten-Brink-Realschule und die Ten-Brink-Werkrealschule« - so lautet das Ziel der Rielasinger Initiative gegen die Gemeinschaftsschule. Doch: Die hiesige Werkrealschule ist nicht zu retten, wenn alles so bleibt, wie es ist. Die Entwicklung der Schülerzahlen ist wegen des Wegfalls der verbindlichen Grundschulempfehlung und wegen des Rückgangs der Schülerzahlen kaum vorhersagbar. Die Anmeldungen zur Werkrealschule bewegen sich in Rielasingen-Worblingen seit einigen Jahren am Limit, mal weit unter, mal etwas über der erforderlichen Zahl von 16 Kindern. Wird diese Richtzahl mehrmals verfehlt, droht sogar die Schließung der Werkrealschule an der Ten-Brink-Schule. Was passiert dann mit den Rielasinger Werkrealschülern, die z.B. nach Singen wechseln? Wenn sie Glück haben, kommen sie dort in einer GMS unter, vielleicht in Singen-Süd. Wäre der Bürgerentscheid erfolgreich im Sinne der Gegner der GMS, bestünde nämlich eine Sperrfrist von drei Jahren, bevor ein neuer Antrag zur Einrichtung einer GMS gestellt werden könnte. Das wäre angesichts der sich rasch wandelnden Schullandschaft höchst fatal. Weitere GMS in Singen und in umliegenden Gemeinden blieben nicht ohne Auswirkungen für die »gerettete« Ten-Brink-Realschule. Sie könnte zunehmend Schüler verlieren, weil der Wunsch der Eltern nach einer GMS rapide wächst. Dabei hat sich die Gemeinde Rielasingen-Worblingen durch die aktuellen Investitionen in die TBS optimal auf die Gemeinschaftsschule vorbereitet! Man überlege sich die Folgen für den Wohnort und Standort Rielasingen-Worblingen. Ein gutes Schulangebot ist unabhängig für den Zuzug junger Familien und natürlich auch für Gewerbebetriebe, also für die Zukunftssicherung einer Gemeinde. Im Übrigen: Baden-Württemberg ist nicht das erste, sondern das zwölfte Bundesland, in dem es Gemeinschaftsschulen gibt.«

Eva Schnell, Rielasingen-Worblingen

Bittere Tragödie

Singen (swb). Zur beantragten GVV-Insolvenz wird uns geschrieben:

»Mit großer Sorge und Erschütterung haben die Menschen den Kassenbericht der Städtischen Wohnbaugesellschaft zur Kenntnis genommen. Zu Recht stellt sich für mich die Frage, wie konnte durch so genannte studierte Verantwortliche ein solch schmerzliches Drama für die Stadt geschehen?«

Gebhard Simon Weber, Böhlingen

Radballer punkten

Singen (swb). Vergangenen Samstag fand in Lauterbach der erste Vorrunden-Spieltag der Radball-Landesliga statt. Die Singener Mannschaften Singen 1 mit Markus Ehmann und Thilo Beuscher sowie Singen 2 mit Alex Rassek und Karsten Keller mussten sich gegen die Mannschaften aus Alpirsbach, Langenschiltach und Lauterbach stellen.

In der ersten vereinsinternen Partie Singen 1 gegen Singen 2 hatten Beuscher/Ehmann das Spiel im Griff und siegten mit einem klaren 5:2. Gegen den amtierenden Landesligameister Alpirsbach taten sich Beuscher/Ehmann schwer und unterlagen knapp mit einem 3:4. Sehr spannend verlief die Partie gegen die jungen Lauterbacher King/Müller. In der ersten Halbzeit hatte Singen 1 alles im Griff und führte mit 6:2. Die zweite Halbzeit wurde dann zu locker angegangen und die Lauterbacher holten zum 6:5 auf, das auch der Endstand war. Die letzte Partie für Beuscher/Ehmann gegen Langenschiltach hielt sich lange ausgeglichen, aber zum Schluss stand es 1:3.

Singen 2 tat sich gegen Lauterbach sehr schwer und musste eine 2:3-Niederlage einstecken. Gegen Langenschiltach schenkten sich die Mannschaften nichts: 1:1 ging man auseinander. Die letzte Partie von Singen 2 gegen Alpirsbach spielten Keller/Rassek wieder mit einem 6:3 gut auf.

Der nächste Spieltag findet am 8. November in der Radrennbahn-Halle ab 18 Uhr statt.

TBS-Förderer ziehen Bilanz

Rielasingen-Worblingen (swb). In der Ten-Brink-Schule findet am Donnerstag, 23. Oktober, um 20 Uhr, die jährliche Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnungspunkte sind: der Jahresbericht des Vorstandes und des Kassensführers und die Neuwahlen. Über rege Teilnahme freut sich der Vorstand.

Ein Krimi für die Orgel

Singen (swb). Am 21. Oktober um 19 Uhr lädt die Singener Luthergemeinde zu einem Abend mit vielen Überraschungen. Ulrike Blatter serviert einen Genuss-Krimi der besonderen Art. Es geht um Whisky und Schokolade - so viel sei verraten. Allzu blutig wird es wohl nicht, denn zum Schluss lebt eine Person mehr als zu Beginn. »Aber es ist keine Geburt« verrät die Autorin. Bitte Voranmeldung unter 07731 62543 oder: info@luthergemeinde-singen Der Eintritt ist frei. Alle Einnahmen des Abends fließen in die Restaurierung der Orgel.

Herbstzeit – Suserzeit genießen Sie zu Zwiebelkuchen und Dünnele frischen badischen und italienischen Suser oder aus Baden Erzinger Kapellenberg Spätburgunder Rotwein trocken, der kräftige, klassische Burgunderrotwein 0,75 l € 6,-90

WEIN. VON BAUMANN seit 1921

Weine · Spirituosen · Präsenze
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
Tel. (077 31) 99 88 20 · Fax 99 88 20

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 077 31/94 75 67

TETZNER KONDITOREI & LÄGE
Stößlingen - 077 38 5090
Schauen Sie auch auf unser Logo!

Eiscafé Portofino Pizzeria
hausgemachte italienische Spezialitäten auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **AVVA** **AD A**

Infoabend vor Bürgerentscheid

Rielasingen-Worblingen (swb). Erfahrungsberichte können sich Interessierte am Montag, 20. Oktober, um 19 Uhr im Saal der Talwiesenhallen anhören. Susanne Eich-Zimmermann, Rektorin der Gemeinschaftsschule Steißlingen, wird zusammen mit drei Lehrkräften, berichten. Rektor Hansjörg Kraus aus Stetten am kalten Markt und ebenfalls ein GMS-Schulleiter wird ebenfalls Rede und Antwort stehen. Wer an diesem Abend keine Zeit hat, kann auch am Donnerstag, 6. November, um 19 Uhr den Rektor der Beethovenschule Singen, Oliver Schmohl, anhören, der vom ganz aktuellen Umbau der Beethovenschule in eine Gemeinschaftsschule berichten wird. Ebenso wird an diesem Abend eine Kollegin aus einer örtlichen Grundschule über ihre Erfahrungen mit der Methode »Individualisiertes Lernen« berichten. Diese Veranstaltung findet im Foyer der Ten-Brink-Schule statt.

Kleine Rennboliden

Singen-Gottmadingen (swb). Wenn der RCSF-Singen zum Beginn der Hallensaison die Qualifikationsläufe zur Deutschen Meisterschaft und den Baden-Württemberg-Cup am kommenden Wochenende in Gottmadingen austrägt, dann wird die Eichendorffhalle zur Rennarena der ferngesteuerten Elektro-Minicar. Der Eintritt ist frei, Kaffee, Kuchen und auch Herzhaftes werden vom Verein angeboten. Über die Wintersaison gastiert der Miniatur-Rennzirkus des RCSF-Singen regelmäßig in der Gottmadinger Eichendorffhalle. Am 18. und 19. Oktober starten die Piloten der ferngesteuerten Rennwagen in Gottmadingen gleich in den zwei Rennserien. Von morgens 9 Uhr bis abends finden am Samstag Trainings- und Qualifikationsläufe statt. Der Sonntag wird ab 9 Uhr mit weiteren Qualifikationsläufen eröffnet, gegen 13 Uhr starten die Finalläufe in der Eichendorffhalle und gegen 16 Uhr ist die Siegerehrung geplant.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,19	alles Gute für die Suppe Rippstück zart marmoriert 100 g € 0,79	vom Hegauschwein zarter Schweinebraten aus der mageren Schulter 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst geräuchert 100 g € 0,74	die mögen alle Jägerwurst mager, Fettgehalt unter 10% 100 g € 1,49	allseits beliebt feine Mettwurst 100 g € 0,89
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit würzigem Salatdressing 100 g € 1,09	die mögen alle Gulaschsuppe oder saure Linsen fix und fertig, nur noch heiß machen 100 g € 0,80	AKTION AKTION AKTION Bauernbratwürste frisch + geräuchert 100 g € 1,09

Jetzt wieder!! Frisches Wildschwein aus Aach!

Herbstangebote

	Motorsäge MS 170/30cm 179,- UVP 239,-
	Heckenschere HSE 42 95,- UVP 144,-
	Blasgerät BGE 71 95,- UVP 124,-

Beratung, Verkauf, Installation, Wartung & Reparatur – alles aus einer Hand

ZG Raiffeisen Technik
Agrartechnik Mühlhausen • Bleuelhag 4 • Telefon 0 7733/94 05-0

Wir beraten Sie gerne!

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste in den Varianten roh geräuchert würzig oder gebrüht mild 100 g	1,00
Hohentwieler Rohpolnische/Bergkraxler deftig: Rohpolnische Stückware/Bergkraxler aufgeschnitten 100 g	1,20
Kasselerorten aus dem mageren Schweinerücken, in diversen Geschmacksrichtungen 100 g	1,80
Schwartenmagen egal, ob rot oder weiß, ein kräftiges abgewürztes Vesper 100 g	0,80
Schweinefilet toller Zuschnitt ohne Haut und Sehnen 100 g	1,59
Suppenfleisch Rinderbrust oder Rinderquerrippe ohne Knochen 100 g	0,70
Sauerbraten magere Stücke – pikant eingelegt 100 g	1,00
Maultaschen nach schwäbischer Art – mit Spinat/Hack und Brät 100 g	0,95

Handwerkstradition seit 1907

Neues Gesicht für den Platz

Singen (ly). Er ist Teil der Singener Einkaufsmeile und irgendwie mitten in unserer Innenstadt. Und das mit den Dimensionen von 40 mal 50 Meter. Die Rede ist vom Heinrich-Weber-Platz und dessen Neuplanung. Ein gemeinsames Konzept soll demnächst von vier Planungsbüros und interessierten BürgerInnen in einer Bürgerwerkstatt mit Engagement, Kreativität und Visionen erarbeitet werden, damit eine Grundlage für die Neuplanung vorbereitet werden kann. Wünsche und Vorstellungen gab es an der Auftaktveranstaltung schon etliche. »Wir werden ihre Ideen aufsaugen wie ein Schwamm«, versprach Axel Huber von der Stadtplanung. »Unser Ziel ist«, so OB Bernd Häusler, »einen urbanen Platz zu entwickeln der eine hohe Aufenthaltsqualität haben soll.«

Thema waren immer wieder die Stelen der massiven Vierkant-

stahlskulptur, welches ursprünglich ein Geschenk der Georg Fischer AG an die Stadt war.

In die Planungsüberlegungen konnten die vier beauftragten Büros schon mal den Aspekt der fehlenden Begrünung mitnehmen. Ebenso wurde eine bessere Beleuchtung des Platzes angeregt wie auch Spielmöglichkeiten für Kinder. Die AWO hat den Wunsch nach einem Sozialzentrum. Eine Gedenktafel für den ehemaligen Widerstandskämpfer und Namensgeber wurde angeregt.

Am zweiten Termin der Bürgerwerkstatt geht es am Samstag, 18. Oktober, von 10 bis etwa 16 Uhr im Hegau-Gymnasium (Musiksaal) schon weiter. Für Getränke und Verpflegung wird gesorgt. Da kann man auch noch einsteigen. Für Rückfragen steht das Stadtplanungsamt unter 07731 85311 (Axel Huber) oder 85344 (Sabine Maier) zur Verfügung.



Schon am Samstag geht es bei der Bürgerwerkstatt zum Heinrich-Weber-Platz weiter. swb-Bild: ly



150 Interessierte kamen zu einem ersten Informationsabend für einen Flüchtlings-Helferkreis im Wichern-Saal zusammen. swb-Bild: ly

Helferkreis gut gestartet

Nächstes Treffen am 23. Oktober

Singen (ly). Ludwig Egenhofer ist momentan viel unterwegs im Landkreis Konstanz. Auch in Singen. Als Leiter der Unteren Aufnahmebehörde ist es seine Aufgabe die Koordinierung der stetig steigenden Zahlen von Asylbewerbern zu stemmen. Keine leichte Aufgabe. Denn monatlich muss der Landkreis 105 Neuankömmlinge unterbringen.

In Singen leben zur Zeit 169 Asylbewerber. Tendenz steigend und daher ein Grund die Willkommenskultur zu stärken. Dies wurde mit Gründung eines Helferkreises für die Betroffenen am Donnerstag Abend beschlossen.

Groß war das Interesse, 150 BürgerInnen wollten sich im

dicht bestuhlten Wichernsaal der Lutherpfarre informieren. »Wir sind eine weltoffene und multikulturelle Stadt. Auch wenn es kleinste Hilfen sind, möchte ich sie bitten sich einzubringen«, umriss OB Häusler die Zielsetzung.

Das Bürgerliche Netzwerk, welches sich aus den Kooperationspartnern Wohlfahrtsverbänden sowie christlichen Kirchengemeinden zusammensetzt

hatte zu solchen Fragen eigens Listen angefertigt bei denen sich Ehrenamtliche in Bereichen engagieren können, in denen sie mitwirken möchten. Sei es Unterstützung im Bereich Bildung (Hausaufgabenhilfe), Hilfe die deutsche Sprache zu erlernen, Begleitung zu Ämtern

– viele Bereiche gilt es ergänzend zu den gesetzlichen Betreuungsaufgaben abzudecken. Als Kommunaler Integrationsbeauftragter ist seit 1. Oktober Stefan Schlagowsky-Molkenthin in Singen tätig. Er erläuterte anschaulich was jemandem motivieren könnte sich ehrenamtlich für Asylbewerber und Flüchtlinge einzubringen. »Schließlich sieht man jeden einzelnen Fortschritt. Man ist unmittelbar dran an den Menschen und sieht wie was gelingen kann. Das macht Spaß und motiviert zugleich.«

»Zum Glück sind Kindergartenplätze in Singen ausreichend vorhanden« sagte Torsten Kalb als Fachbereichsleiter Soziales und Ordnung.

Ein nächstes Helferkreistreffen für Leute die sich einbringen möchten ist am Donnerstag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr im Liebfrauen-Gemeindehaus.



► BLAUE KUGEL

Mit einer »Blauen Kugel« wurde fünf Tage lang kräftig für eine fahrradfreundliche Kommune Singen geworben. Besonders die parallel stattfindende Umweltmesse in der Stadthalle sorgte für Frequenz. Mit dem Slogan »Jetzt klingelts« war ein Rätsel verbunden, bei dem es sogar ein Rad zu gewinnen gab.



► INTEGRATION

Der neue Integrationsbeauftragte der Stadt Singen, Stefan Schlagowsky-Molkenthin hat seinen Dienst aufgenommen und durch die aktuelle Flüchtlingslage schon ganz schön viel Arbeit. Stefan Schlagowsky-Molkenthin war zuletzt Fachbereichsleiter bei der Vhs Tuttlingen und auch dort ein Kämpfer für die Integration, für die er natürlich die Sprache als den Schlüssel sieht.

Schritte zur Integration

Singen (ly). Wie könnte sich ein Zusammenleben zwischen Einheimischen und Asylbewerbern entwickeln? Mit einem Willkommensfest, organisiert durch den Singener Ortsjugendausschuss der IG Metall, wurde mit dem Fest ein erster Schritt gemacht, auch um zu zeigen dass Integration ein beidseitiger Prozess ist.

In Kooperation mit der Teestube, Wohlfahrtsverbänden und dem Kreisjugendamt stellten



Zwanglos ging es beim ersten Willkommensfest für Flüchtlinge zu. swb-Bild: ly

die Organisatoren ein gelungenes Willkommensfest in der Friedinger Straße, einer der insgesamt drei Wohnstätten für Asylbewerber, auf die Beine. Sei es durch Mithilfe, sei es durch Kuchenspenden. Die Resonanz in der Bevölkerung war zufriedenstellend. Auch OB Bernd Häusler, der neue Singener Integrationsbeauftragte Stefan Schlagowsky-Molkenthin und Gemeinderäte waren da. Ein Fest zum Annähern, welches eine gute Gelegenheit bot zusammen zu wachsen.

Weitere Bauprojekte

Oberzellerhau ist gut aufgestellt

Singen (of). Einstimmig haben die Mitglieder der Singener Baugenossenschaft Oberzellerhau die Bilanz für 2013 wie die traditionelle Ausschüttung einer Dividende von 4 Prozent auf ihre Anteile genehmigt. Auch die vom Aufsichtsratsvorsitzenden Hermann Wollwinder vorgetragene Berichte wurden einstimmig genehmigt. Wollwinder wurde in seinem Amt wie die Aufsichtsratskollegen Axel Goedicke und Rainer Geier für drei Jahre wiedergewählt.

Vorstand Thomas Feneberg bezeichnete das vergangene Jahr als gespickt mit vielen neuen Herausforderungen. Mit 1.302 vermieteten Wohnungen ist die Oberzellerhau größter Vermieter in Singen. Insgesamt 3,6 Millionen Euro habe man im letzten Jahr investiert, davon 1,3 Millionen Euro in einen Neubau mit sieben Wohnungen

an der Worblingerstraße. 2,3 Millionen Euro wurden in Sanierungen gesteckt. Größter Posten ist hier der Bereich Gartenstadt, wo im zweiten Abschnitt 94 Wohneinheiten energetisch und im Komfort auf den neuesten Stand gebracht worden seien, sagte Feneberg. Die Bilanzsumme belief sich mit einem leichten Plus auf 42,5 Millionen Euro, der Bilanzgewinn betrug 129.635 Euro.

Gegenwärtig baut die Genossenschaft Oberzellerhau einen Werkhof für ihre Regiebetriebe. Diese sollen dort bis Ende des Jahres einziehen können. Für 2015 ist ein weiterer Baubeginn angesagt. In der Grenzstraße wolle man mit dem Bau eines Wohnblocks mit 35 bis 40 Wohnungen beginnen. Im Sommer habe man dazu einen Architektenwettbewerb ausgelobt, dessen Ergebnis im November feststehe.



Hilde Domke (Mitte) konnte bei der Mitgliederversammlung der Oberzellerhau durch Hermann Wollwinder und Thomas Feneberg für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. swb-Bild: of

Mehr daraus machen...



...mit dem „Voba-SparInvest“!

- Kombination aus
- Voba-Auszahlplan, 48 Monate, **1,25 % p.a.***
 - monatlicher Sparauftrag in ausgewählte Fonds der Union Investment*

*Angebot gilt nur in Kombination mit einem Voba-Auszahlplan und einem Fondssparplan der Union Investment mit einer Mindestanlagesumme von 4.800,- EUR und einem Anlagezeitraum von 48 Monaten. Maximale Anlagesumme: 240.000,- EUR. Zinsertrag von 1,25 % p. a. für das verbleibende Kapital im Voba-Auszahlplan. Erträge aus dem Fondssparplan sind variabel. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie der z. Zt. gültigen Produktinformation. Diese erhalten Sie bei uns oder direkt bei der Union Investment Service Bank AG.

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

Die Inhalte dieser Werbung stellen keinen Handlungsbedarf dar und ersetzen nicht die individuelle Anlageberatung durch die Volksbank eG. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den individuellen Verhältnissen. Alle Angaben beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung gültige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Volksbank eG | Am Riettor 1 | 78048 Villingen-Schwenningen | Tel. 07721 802-0 | www.voba-sbh.de



KURZ & BÜNDIG!

Das Katholische Bildungswerk, Seelsorgeeinheit Aachtal, lädt ein zur Wanderung zum Galgenberg durch die Naturlandschaft unteres Aachtal am Mo., 27.10., Treffpunkt um 16 Uhr in Bohlingen auf dem Platz am Rathaus und Kirche. Dauer: 1,5-2 Std.; festes Schuhwerk erforderlich; Referent: Horst-Rainer Nies. Anmeldung bis spätestens 20.10. bei Frau Ettl, Tel. 07731/28641.

Seniorenstammtisch Hölzle-König: Das Schlachtplatten-Essen findet am Sa., 25.10., um 12 Uhr in der Gaststätte »Roter Rettich« statt.

Der **Stadtseniorenrat** hat Sprechstunde und bietet PC-Betreuung am Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr.

Der **BSK Singen/Sozialstammtisch** trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen.

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde: Taizé-Andacht am Fr., 17.10., um 19 Uhr im Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen.

Der **Senioren-Bildungskreis** lädt ein zu einem Lichtbildervortrag von Franz Ehinger über die »Lagunenstadt Venedig« am Fr., 17.10., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.

AWO-Clubprogramm vom 16.10.-22.10.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken;

14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch Sprachkurs; 17-20 Uhr Billard spielen; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 9-12 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 9.30-13 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Ein **Kurs der AWO-Elternschule** »Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind« beginnt am Mi., 5.11., um 19.30 Uhr. Der Kurs findet an drei Abenden beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldstr. 2c in Singen statt. Referent: Christian Roth-Schuler. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/9580-81, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Eine **Altenhilfberatung** findet am Mo., 20.10., von 14-15 Uhr im Rathaus in Rielasingen-Worblingen, Raum 17, statt. Terminvereinbarung unter 07531/800-2626.

Die **AWO-Elternschule** bietet in den Herbstferien vom 27.-31.10. jeweils von 8-12.30 Uhr eine Kreativwoche für Grundschul Kinder in der Lila Distel in Singen an. Flexible Anfangs- und Endzeiten für berufstätige Eltern: Kinder können von 8-8.30 Uhr abgegeben und von 12-12.30 Uhr abgeholt werden. Anmeldung 07731/9580-81, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Das **Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Aachtal:** Wanderung zum Galgenberg in Bohlingen mit Herrn Horst-Rainer Nies am Mo., 27.10.; Treffpunkt: 16 Uhr, Rathaus-/Kirchplatz Bohlingen; Dauer: 1,5-2 Std. Anmeldung bis 20.10. bei Frau Ettl, Tel. 07731/28641.

Die **Singener Postsenioren** treffen sich am Do., 16.10., um 14.30 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67 in Singen zum Lichtbildervortrag von Ewald Kleiner »Herbstliche Natur im Farbenrausch«.

Das **Sonntagscafé** der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen in der Feldbergstr. 46 hat am So., 19.10., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet.

Kursangebote der Johanniter-Unfall-Hilfe für Erste Hilfe im Betrieb: »Grundlehrgang« (16 Unterrichtsstunden) am 21.10. und 22.10.; »Wiederholungslehrgang Erste Hilfe Training« am 20.10.; Unterrichtszeit: 9-16 Uhr, bei Johanniter Singen, Zeltstr. 6, Info: 07731/998312.

Die **Seniorengruppe des Finanzamts Singen** trifft sich am Do., 16.10., um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53 (Nordstadt).

Seniorenstammtisch »Hölzle-König« trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53. Nächster Termin: 22.10.

Kursangebote der AWO-Elternschule: »Führerscheim zum Babysitten - Babysitterkurs« am Fr., 24.10., 15.30-19 Uhr und Sa., 25.10., 9-14.30 Uhr für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren in der AWO-Kita Hoppetosse in Singen. Anmeldung 07731/9580-81

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Zur nächsten Familienwanderung treffen sich die Ortsgruppen Öhningen und Rielasingen des Schwarzwaldvereins am So., 19.10., um 11 Uhr in Welschingen an der neuen Kirche.

SINGEN

BETREFF
Folgende Programmpunkte finden statt: Mi., 15.10., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Herbstkekse backen; 18-20 Uhr Spieleabend; 18-20 Uhr Billard spielen im Fazz (6 Euro); 18-20 Uhr Theater (feste Gruppe). Do., 16.10., 17 Uhr Lauftreff (Treffpunkt: Haus Christophorus). Fr., 17.10., 18-21 Uhr BeTreff Disco im St.-Anna-Saal. Mo., 20.10., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1 (Tittisbühlhalle); 18.15-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2 (Tittisbühlhalle). Di., 21.10., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Kochen (2,50 Euro); 18-20 Uhr Kreativ »Buntes gestalten«; 18-20 Uhr Spaziergang; 18-20 Uhr Pizza-Essen (10 Euro). Mi., 22.10., 16 Uhr gemeinsames Oktoberfest der Lebenshilfe und des BSK (in den Räumen des BSK); Info: 07731/822809-11, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 19.10., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim des FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen. Gäste willkommen.

DRK

Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 21.10., ab 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen. Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltstraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsorthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsorthalle; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunden«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 13.45 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bruderhofturnhalle; NEU! 18.30 Uhr »Internationale Tänze«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FIDELIO-SENIORENCLUB
Ein gemütlicher Seniorennachmittag des Fidelio-Seniorenclubs findet am Do., 16.10., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube (Metzgerei Hertrich) statt.

NEUE LINIE

Zu einer öffentlichen Fraktionssitzung lädt die Neue Linie komunalpolitisch interessierte Bürger auf Mo., 20.10., 19.30 Uhr, in die Goldene Kugel ein, zur Vorberatung der Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung des folgenden Tages.

SCHWARZWALDVEREIN

Der Abschluss des Jubiläums zum 150-jährigen Bestehen des Schwarzwaldvereins findet am Sa., 25.10., in Allerheiligen bei Oppenau mit einem ökumen. Gottesdienst (10.30 Uhr Klosterkirche Allerheiligen) und einer Gedenkveranstaltung statt. Busabfahrt um 8 Uhr am Hallenbad. Ab Schliffkopf besteht das Angebot, nach Allerheiligen zu wandern; Wegstrecke ca. 4,5 km. Die Wandergruppe erreicht noch die Gedenkfeier am Ehrenmal um 12 Uhr. Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden Wanderung angeboten. Rückfahrt ist spätestens 17 Uhr vorgesehen, Rückkehr in Singen gegen 19 Uhr.

SENIORENCHOR

HOHENTWIEL

Nächste Chorprobe des Seniorenschors Hohentwiel ist am Do., 16.10., 15 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus Singen.

TC

Das 13. PVS-Mefa-Reiss-Jugendturnierfestival für die Altersklassen U12 bis U21 m/w findet vom 31.10.-2.11. in der Tennishalle des TC Singen statt. Meldeschluss ist Mo., 27.10.; weitere Infos wie Ausschreibung und Anmeldung unter der Turnier-Website: www.schmidle-tennisport.de.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die **Babyklappe Singen** ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
Kabel-BW: 0800/8888112

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

TIERÄRZTL. NOTDIENST
18./19.10.2014:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

SCHLACHTPLATTEN
im Schindereck
vom 15. bis 18. Oktober 2014
Schindereck Lin Stück Alt-Rielasingen Flözlinger-Kirbe-Bock vom Fass
Gasthaus Schindereck • Familie Brecht
Singener Str. 1, 78239 Rielasingen, Tel. 07731/51144, Fax 07731/917527

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN SÜD
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 14.772 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:
• 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
• total lokal
• preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31 / 88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

FÖRDERVEREIN SCHEFFELHALLE
Die Mitgliederversammlung des Fördervereins »Freunde der Scheffelhalle« findet am Do., 16.10., um 20 Uhr in der Scheffelhalle statt. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Aktion der Renovierung. Mitglieder und Interessierte sind eingeladen.

LICHTBILDNERGRUPPE
Nächste Zusammenkunft ist am Do., 16.10., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdölle 1. Thema: »Sardinien - eine Inselrundreise«, Fotovortrag von Heiner Werner. Gäste willkommen. Infos: www.fotoclub-singen.de.

Schuhe - Exquisit
Franco Bonaldi
ALTA MODA
Hegastraße 19 | Singen

Charme
Manifatto Italiano

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf
Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

»Der Trafikant« im Lesekreis

Engen (swb). Der Lesekreis Engen ist erfolgreich in seine neue Saison gestartet. Für seinen nächsten Termin wählten die Teilnehmer Robert Seethalers Roman »Der Trafikant« aus. Der 2012 erschienene Roman erzählt die Geschichte von Franz, Freud und Anezka im Wien der 30er-Jahre. Die Kritik lobte diesen Roman nahezu einhellig. Wie ihn die Teilnehmer des Lesekreises gelesen haben, werden sie am 6. November besprechen. Nähere Auskunft unter: manfred@mueller-harter.de.

Kirchenchöre in Engen

Engen (swb). Klassische Chorgesänge im Gottesdienst – das ist nicht nur eine schöne Tradition, die Kirche ist sogar der originale Ort, für den die Kompositionen geschaffen wurden. Chorgesang ist ein fester Bestandteil der Liturgie. Die Messe zum Kirchweihsonntag am 19. Oktober beginnt um 10.25 Uhr mit dem Orgelvorspiel in der Engener Stadtkirche. Es werden neben der Gregorianik Werke berühmter Komponisten wie Johann Hermann Schein, Giovanni Battista Casali und Anton Bruckner zu hören sein.

Pfadfinder laden ein

Hilzingen (swb). Die Pfadfinder Hilzingen feiern dieses Jahr ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum und möchten während der Kirchweihstage am kommenden Wochenende zu einem Besuch an ihren Ständen am Pfarrer-Geißler-Haus einladen. In der beheizten Kaffeestube gibt es selbstgebackenen Kuchen und Glühwein. Für kleine Besucher wird Dosenwerfen angeboten und zur weiteren Stärkung gibt es Würste vom Grill.

Auf Entdeckungsreise

Gottmadingen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen lädt herzlich zu ihrem 2. Kindergottesdienst am Samstag, 18. Oktober, von 9 Uhr bis 12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus ein. Thema des Gottesdienstes ist »Alles muss klein beginnen – wie wird mein Glaube groß?« Dazu werden die Teilnehmer auf Entdeckungsreise gehen, spielen und singen und natürlich gibt es auch etwas Leckeres zu essen.

Am Sonntag, 19. Oktober, wird es dann in der Kirche um 9.30 Uhr einen Mitmachgottesdienst für Groß und Klein geben. Für die Erwachsenen gibt es am Mittwoch, 15. Oktober, um 20 Uhr im Gemeindehaus einen Entdeckerabend zum Thema: »Was schleppe ich mit, was trägt mich weiter?«.

Neue Ideen für Camping-Resort

Investor plant jetzt Wellness-Oase zwischen Singen und Rielasingen

Rielasingen-Worblingen (of). Neue Planungen hat der Inhaber des Areals des ehemaligen Lago Print für sein geplantes Resort mit Hostel, Blockhütten, Wohnmobilstellplätzen und Restauration in der letzten Sitzung des Gemeinderats von Rielasingen-Worblingen vorgestellt. Metin Sentürk gab bekannt, dass er auf einen geplanten Bereich für Dauercamper im nördlichen Bereich des Areals verzichte, weil das Grundstück dafür nicht zur Verfügung stehe.

Als Neuerung stellte er zusammen mit seinem Planer Martin Hoch eine Wellness-Oase vor, der auf der Fläche eines bislang als Biotop ausgewiesenen Bereichs entstehen solle. Dort sollen eine Saunalandschaft, Entspannungsbecken in einer Halle, ein Naturbecken unter freiem Himmel mit künstlichen Wasserfällen und Salzgrotte



So stellt sich der Planer die Wellness-Oase im geplanten Camping-Resort vor. swb-Bild: pr

entstehen. Die Schaffung der Wellness-Oase soll dem Resort auch einen Ganzjahresbetrieb ermöglichen.

Bernhard Beger machte wie Hermann Wieland kalte Füße wegen des Naturbads geltend und wunderte sich, wie man ein »Biotop« so zur Wellnessoase »umwursteln« könne. Metin Sentürk antwortete darauf, dass es bereits eine Abstimmung mit

dem Naturschutzbeauftragten des Kreises gegeben habe. Auf der Fläche hätten sich Neophyten wie der japanische Knöterich ausbreiten, so dass die Schaffung der Oase eine Aufwertung bedeute.

Wegen der Hochwassergefährdung werden zusätzlich als Ausgleich Flächen modelliert, die das übrige Gelände entlasten sollten. Klaus Rohr lobte die

Planung ebenso wie Lothar Reckziegel, Jutta Gold, Gudrun Breyer oder Volkmann Brielmann. Rudi Caserotto zeigte sich skeptisch und meinte, das geplante Projekt passe dort nicht hin. Dafür sollte in diesem Bereich ein Wohngebiet die Lücke nach Singen schließen. Das geplante Resort sieht bis 2016 die Schaffung von 26 Stellplätzen für Wohnmobile vor. Die ehemalige Schiesser-Fabrikhalle soll bis 2017 zu einem Hostel mit 40 Zimmern und 110 Betten sowie Parkdeck im Untergeschoss umgebaut werden. Im südlichen Bereich des Geländes sollen 12 Blockhäuser platziert werden, die wegen der Hochwassergefahr durch die Aach als »Pfalhbauten« erstellt werden müssen. Der Zeitplan von Metin Sentürk sieht vor, dass im kommenden Jahr mit dem Bau der »Oase« begonnen werden soll.

Ralf Bauer mit »Bauer in Love«

Rielasingen-Worblingen (swb). Der deutsche Schauspieler Ralf Bauer, unter anderem bekannt aus der ARD-Serie »Gegen den Wind«, interpretiert mit seinem eigenen Bühnenprogramm »Bauer in Love« am 5. Dezember in der Talwiesenhalle große Dichter auf eine spannende und lustige Art und Weise. Inspiriert wurde dieses Programm von dem großartigen Kinofilm »Shakespeare in Love«. Durch seine Leidenschaft und seine außergewöhnliche Interpretation begeistert Ralf Bauer sowohl Fans als auch Literaturmuffel. Sein musikalischer Partner, Pat Fritz, schafft mit seiner unglaublichen Stimme und seiner Gitarre eine einzigartige Atmosphäre und trifft die Besucher mitten ins Herz. Der Vorverkauf hat begonnen beim Kulturamt Rielasingen-Worblingen, 07731/932154. Weitere Informationen unter www.bauerinlove.de.

Eindrücke aus Japan

Engen (swb). Zwei Wochen Japan – zwei Tage Fukushima – ein Bericht über eine Informations- und Begegnungsreise nach Japan steht im Mittelpunkt des Frauenhocks am Donnerstag, 23. Oktober, um 20 Uhr in der Gaststätte »Lamm« in der Engener Altstadt. Der Schwerpunkt der Reise einer Gruppe aus Rottweil und Engen lag auf der »Energiewende« mit einem zweitägigen Besuch der Präfektur Fukushima einschließlich Gesprächen mit Betroffenen der Reaktorkatastrophe vom März 2011. In Hiroshima und Tokio gab es Begegnungen mit Studenten und Aktivisten; es wurden Besonderheiten deutlich, die sich auch auf die Politik und (Energie-)Wirtschaft auswirken. Bei den direkten Kontakten kam es zu vielen berührenden Momenten. Teilnehmer berichten auch über Alltägliches in Japan.

Initiativen ohne Hallengebühr

Rielasingen-Worblingen (of). Im Vorfeld des Bürgerentscheids über eine Gemeinschaftsschule in der Doppelgemeinde sollen die jeweiligen Initiativen jeweils zwei Mal eine der Hallen der Gemeinden, also entweder die Talwiesenhalle, die Hardberghalle oder den Kulturpunkt Arlen ohne Hallenbenutzungsgebühr nutzen können.

Dafür stimmte der Gemeinderat bei drei Gegenstimmen in seiner Sitzung am Mittwoch nach einer langen Diskussion. Vor der Abstimmung soll es auf Wunsch des Bürgermeisters zudem eine neutrale Podiumsdiskussion geben, die am 4. November stattfinden soll. Dabei sollen unter Moderation einer Tageszeitung jeweils zwei Vertreter für die Gemeinschaftsschule und zwei Gegner zu Wort auf dem Podium kommen können, stellt sich Baumert vor.

Gemeinsamer Glaube

Kirche des Nazareners feiert

Gottmadingen (swb). Zum 20-jährigen Jubiläum der Kirche des Nazareners in Gottmadingen findet vom 24. bis 26. Oktober ein buntes Festwochenende statt. Für die Mitglieder der evangelischen Freikirche, besteht echtes Christ-Sein aus lebendigen Beziehungen zu Gott und den Mitmenschen. Einen besonderen Platz im Gemeindeleben haben Kinder und Jugendliche. Auch die Beziehung zu den anderen christlichen Kirchen in Gottmadingen ist bemerkenswert. Eine ganze Reihe gemeinsamer Projekte werden immer wieder durchgeführt. Zuletzt der Ostergarten 2014, der sehr positiv von der Bevölkerung aufgenommen wurde. Pastor Ludwig Duncker ist froh darüber: »Wir freuen uns über ein gutes christliches Miteinander zum Wohl der Gottmadinger Bevölkerung.«

Die Jubiläumsfeier beginnt am Freitag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr mit einem Vortrag von Silvio Spadin zum Thema: »Ist Gott heute noch aktuell?« Der Posaunenchor der Evangelischen Kirche wird die musikalische Gestaltung übernehmen. Am Samstag zwischen 11 und 17 Uhr sind alle herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen. Kinder werden beim bunten Kinderprogramm auf ihre Kosten kommen, und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Tombola gibt es auch. Mit deren Erlös soll der Sozialkreis Gottmadingen unterstützt werden. Am Samstagabend findet um 19.30 Uhr ein Jugendkonzert statt. Ein besonderer Höhepunkt des Wochenendes wird der Festgottesdienst mit Pastor Klaus Arnold am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr.

Kürbissuppe für Brasilien

Rielasingen-Worblingen (swb). Dieses Jahr wird die Kolpingsfamilie Rielasingen zum 40. Mal ihre Hilfsaktion für Brasilien, das Pater-Kleinwächter-Fest, durchführen. Für ein Projekt in Sorocaba, einem Vorort von Sao Paulo, werden aktuell 26.000 Euro benötigt. Einen Betrag von 10.000 Euro soll das Fest und die Sammlung beisteuern können. Begonnen wird der Tag mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr, bei dem der ehemalige Präses der Kolpingsfamilie Ernst Gicklhorn mitfeiern wird. Anschließend findet dann ab 11 Uhr in der Unterkirche der Frühschoppen und ab 12 Uhr das Mittagessen statt. Dazu spielt die Jugendkapelle »Letz Fetz« des Musikvereins Rielasingen auf. Mittags wird zu Kaffee oder Tee ein reichhaltiges Torten- und Kuchenbuffet angeboten.



Der Bieranstich durch Tengens Bürgermeister Helmut Groß läutete das 44. Wiechser Oktoberfest ein, das vom Musikverein Wiechs ausgerichtet wurde. Traditionell gab es leckere Schlachtplatte bei zünftiger Blasmusik. Ein musikalischer Höhepunkt waren Jörg Bollin und das Mährische Feuer. Aber auch das Mühlbach-Quintett begeisterte das Publikum. Für die jüngeren Gäste stieg am Samstagabend die Party mit PULL.

swb-Bild: uz

Opel-Award für Autohaus Gulde

Zum 3. Mal zu den besten Opel-Händlern Deutschlands

Engen (swb). Durch hohe Kundenzufriedenheit, herausragende Serviceleistungen und sehr gute Verkaufsergebnisse hat sich das Autohaus Gulde im Kalenderjahr 2013 für die Mitgliedschaft im sogenannten »Opel Champions Club 2014« qualifiziert. Bei einer feierlichen Ehrungsveranstaltung Mitte September in Riga übergab Jürgen Keller, Exekutiv Direktor Verkauf, Marketing und Aftersales, den besten Händlern Deutschlands den Opel Champions Club Award 2014. Herr Matthias Gulde nahm stellvertretend für das gesamte Gulde-Team den Club Award 2014 entgegen. Das Autohaus Gulde wurde zusätzlich für dreijährige ununterbrochene Mitgliedschaft im



Bei der Verleihung des »Opel Champions Club 2014« von links: Elmar Klein (Regionalleiter Süd-West), Matthias Gulde (Geschäftsführer) und Jürgen Keller, Exekutiv Direktor Verkauf, Marketing und Aftersales.

Opel Championsclub besonders geehrt. »Eine so tolle Leistung ist nur möglich, wenn das gesamte Team mit vollem Engagement für den Kunden arbeitet«, so Matthias Gulde. »Wir

werden uns nun nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern weiter daran arbeiten, die Kundenzufriedenheit auf einem konstant hohen Niveau zu halten.«

NEUBAU MARKTHALLENSTRASSE

NEUES WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS IN DER RADOLFZELLER CITY

MI., 15. OKTOBER 2014

WAHrgewordene Wohn-Träume

Mitten in Radolfzell gelegen, nur wenige Gehminuten bis in die City, zum nächsten Kindergarten oder zu den nah gelegenen Schulen und Einkaufsmöglichkeiten: Das Bauvorhaben des nigelnagelneuen Wohn- und Geschäftshauses in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 steht kurz vor dem Abschluss. Derzeit ist nach aktuellem Stand der Arbeiten mit einer Fertigstellung in diesem Oktober zu rechnen.

Rund ein Jahr – der Baubeginn war im Juli 2013 – hat der Neubau in Anspruch genommen. Das Projekt ist

eine Gemeinschaftskooperation zwischen der Böhlinger Firma »Sprinkart Immobilien«, die für den Vertrieb zuständig war, dem Architekturbüro »Marzodko-Kaiser« aus Radolfzell und der Firma »Staub und Partner Immobilien GbR« aus Schluchsee. Wie Norbert Sprinkart, Inhaber von »Sprinkart Immobilien«, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, besteht der Neubau aus zwölf Wohnungen, die keine Wohn-Wünsche offen lassen.

»Bei zwei der neu gebauten Wohnungen handelt es sich um Penthouse-

Wohnungen«, erklärt Sprinkart weiter. Die barrierefreien Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen, die im Inneren entstanden sind, haben eine Größe zwischen 62 und 180 Quadratmeter. Dabei wurden die Kundenwünsche jeweils individuell berücksichtigt. Sie bieten jungen Familien sowie auch Senioren ein neues Zuhause. Insgesamt umfasst das Mehrfamilienhaus 1.300 Quadratmeter Wohnfläche und 8.540 Kubikmeter umbauter Raum.

Neben den Wohnungen ist in dem Neubau eine Gewerbeinheit inte-

griert. Diese umfasst 175 Quadratmeter. Im November wird dann das Bestattungsinstitut »Keller« dort seine Türen öffnen. Zudem verfügt der Neubau über eine Tiefgarage mit 19 Stellplätzen. Wie aus dem Hause »Staub und Partner« zu erfahren war, belaufen sich die Baukosten auf rund 4,5 Millionen Euro. Des Weiteren teilen »Staub und Partner« mit, dass alle Wohnungen im derzeitigen Objekt in der Markthallenstraße 18 bereits vergriffen sind. Diese Tatsache verdeutlicht vor allem eines: Mit dem neuen, modernen und trendigen Wohn- und Geschäftshaus in Radolfzell haben die drei Kooperationspartner den Geschmack der neuen Mieter und Besitzer getroffen und ihnen zu den eigenen Wunsch-Vierwänden verholfen.

Des Weiteren berichtete Norbert Sprinkart, dass im Radolfzeller Ortsteil Böhlingen am Ortseingang ein vergleichbares Bauprojekt realisiert werden soll. Denn dort sollen nach Angaben Sprinkarts drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 16 Wohneinheiten und Gewerbeanteilen im ähnlichen Stil gebaut werden: Modern und trendig, lichtdurchflutet und stylisch.

Mehr Informationen rund um den Neubau des Wohn- und Geschäftshauses in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 sowie zu weiteren Bauvorhaben der Kooperationspartner »Sprinkart Immobilien«, »Marzodko-Kaiser« und »Staub und Partner Immobilien GbR« finden Interessierte jederzeit im Internet auf den Homepages www.marzodko-kaiser.de, www.immo-sprinkart.de oder www.staub-immobilien.de.



Die 18 Wohneinheiten in der Radolfzeller Markthallenstraße 18 stehen kurz vor dem Abschluss.



Das Projekt ist eine Gemeinschaftskooperation zwischen der Böhlinger Firma »Sprinkart Immobilien«, die für den Vertrieb zuständig war, dem Architekturbüro »Marzodko-Kaiser« aus Radolfzell und der Firma »Staub und Partner Immobilien GbR« aus Schluchsee und lässt Wohn-Träume in der Radolfzeller City wahr werden.

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.



Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/92371-0
Telefax 07774/92371-29
www.kleiner-metallbau.de

Ausführung der Schlosserarbeiten

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Neubau!

n Holz n Holz-Alu n Kunststoff n Alu-Fenster

SCHÖTLE
IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen
Telefon 07731/8683-0 · www.schoettle-fenster.de
info@schoettle-fenster.de

Ruhland
Elektrotechnik GmbH

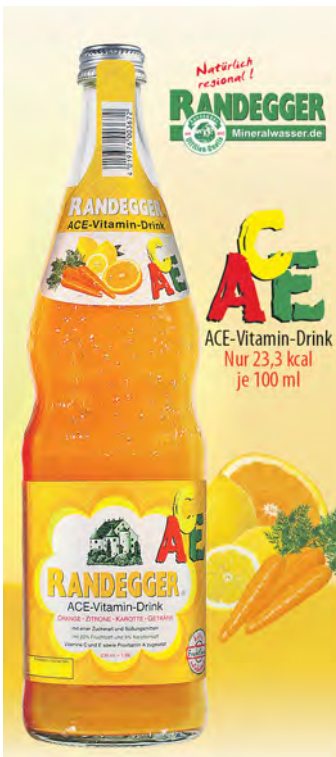
Weiler Str. 18, 78343 Gaienhofen, Telefon 0 77 35/4 44,
Telefax 0 77 35/4 24, E-Mail: ruhland.elektrotechnik@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag
und wünschen alles Gute.
Ausführung sämtlicher
Elektroarbeiten.

**KNAUER
BEDACHUNGEN**
Dachdecker- & Flaschner-
Meisterbetrieb

Wir führen für Sie aus:
Ziegel- + Schieferbedachungen | Flaschnerarbeiten | Flachdach-Isolierungen |
Balkonsanierungen | Asbestsanierungen

Karl-Heinz Knauer
Dachdecker-Meister | Mitglied der Dachdeckerinnung
Heiligenbreite 40 | 88662 Überlingen | Tel. +49 (0) 75 51 / 92 57-0
Mobil +49 (0) 171 / 6234344 | Fax +49 (0) 75 51 92 57-30



**Bestattungsinstitut
Keller**

☎ 07732 972929
(365 Tage / Tag & Nacht)
E-Mail: kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
Homepage: www.bestattungsinstitut-keller.de

Ab November 2014 finden Sie uns
wieder in der Markthallenstr. 18

3
von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Guten Start
in den
neuen Räumen!

Ihre **BE** Beste Entscheidung

Verkürzung Ihrer Bauzeit
durch den Einsatz unserer
Decken- & Wandsysteme:

Stahlbetonfertigteile
Hohlsteindecken
Großflächendecken
Doppel-/ Vollwände

BE Beton-Elemente GmbH + Co.KG
78256 Steißlingen, Industriestraße 8
Tel. 07738/92820, www.beton-elemente.de

Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit.

Müller Estrich GmbH
Daniel Müller-Meisterbetrieb
Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-,
Isolier- und Beschichtungsarbeiten.
Wir beraten Sie gerne und kostenlos!

88682 Salem-Beuren · Bächenstr. 31 · ☎ (07554) 8260 · Fax 8293
Email: vertrieb@estrich-mueller.de Internet: www.estrich-mueller.de

Monaco Gartenbau
Pflege · Winterdienst · Pflastersteinbau
Konstanzerstr. 24 / 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 821262
Fax: 07732 9884705
Mobil: 0171 9250216

Wir gratulieren



MARZODKO - KAISER

Freie Architekten Radolfzell

Wir danken für den Auftrag und
gratulieren zum gelungenen Neubau

Beirer Tragwerke

Gässleweg 3 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon 07773.937701 · E-Mail: info@beirer.de